

53. Ausgabe



# WHO'S WHO

## EUROPA MAGAZIN

Mit HOTELGUIDE

Sonderausgabe

Charity- und  
Business-Lady

Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid

Toploading-Technik  
für den Weltmarkt

Gerhard Schubert GmbH, Crailsheim –  
Technologieführer für  
Verpackungsmaschinen

Die Spielmacher  
des Erfolgs

Sportsfirst, Agentur für  
Fußballmarketing

Der Finanzflüsterer

Röder & Partner –  
Beratungsgesellschaft  
für strategische Finanz-  
und Vermögensplanung

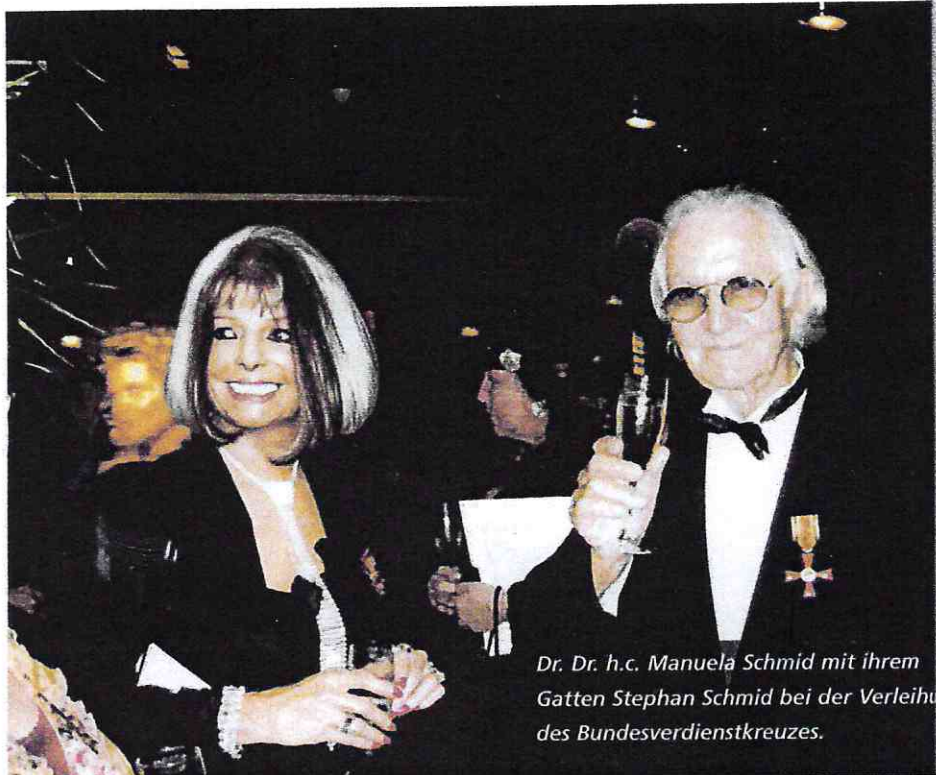


# Charity- und Business-Lady

Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid

Sie ist der Typ Frau, der jeder Feministin ein Dorn im Auge ist – blond und attraktiv, womit, wie man weiß, viele Vorurteile verbunden sind. Aber hier trägt der Schein, Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid ist eine völlig natürlich gebliebene, bescheidene und außergewöhnlich erfolgreiche Persönlichkeit, die zudem über eine ausgeprägte Zivilcourage verfügt. Geradlinig und direkt trifft sie ihre Entscheidungen stets zielorientiert und ohne Umschweife. Intelligent und weitsichtig führt sie das von Ihrem verstorbenen Mann übernommene Hotel-Imperium mit zwei der bedeutendsten Hotelanlagen von über 1000 Betten in Playa del Inglés auf Gran Canaria. Trotz der immensen Belastung, die das Management eines solchen Großunternehmens mit sich bringt, engagiert sie sich seit 1972 für Menschen in Not. Vor allem als großzügige Millionen-Spenderin für Hilfsprojekte zugunsten Not leidender Kinder hat sie sich international einen hoch angesehenen Namen gemacht.

Promotion,  
Fotos: Paradis Hotels



Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid mit ihrem Gatten Stephan Schmid bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.

Ihr ausgeprägtes Verantwortungsgefühl für ihre Mitmenschen und ihr soziales Engagement sowie die Tatsache, dass sie als Europas größte private Spenderin gilt, haben dazu geführt, dass sie im Dezember 2006 von der Hilfsorganisation „BILD hilft“ ausgezeichnet wurde. Während der vor Millionen von Fernsehzuschauern laufenden Spendengala wurde sie öffentlich zur Ehrenvorsitzenden dieser Initiative ernannt und ihr wurde die höchste Auszeichnung, das „Goldene Herz“, verliehen.

Eine eher amüsante Konsequenz dieser Ehrung waren die 168 Heiratsanträge von Unternehmern aus dem In- und Ausland, die Manuela Schmid in den folgenden Monaten erhielt. Wahrgenommen hat sie bisher keines dieser Angebote.

Die attraktive Unternehmerin ist Doktor für Internationale Tourismuswissenschaften und die einzige Ehrendoktorin Europas der berühmten Katholischen Weltuniversität „Papst Johannes Paul II.“ in Lublin/Polen. Eine hohe Ehre, die sie mit Papst Benedikt XVI. und Johannes Paul II. teilt.

Ihre Ehrendoktorwürde erhielt sie für ihre wissenschaftlichen Abhandlungen zum Thema „Einstweiliger Rechtsschutz im Europäischen Zivilrechtsverkehr“.

Auch Papst Benedikt XVI., Alt-Kanzler Helmut Kohl und der Italiener Romano Prodi sind Ehrendoktoren dieser Universität.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann Stephan Schmid (Bild oben) wurde ihr im Jahr 2005 im Auftrag von Bundespräsident Horst Köhler auf den Kanarischen Inseln das Große Bundesverdienstkreuz verliehen. Diese höchste Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland wurde damit zum ersten Mal seit ihrem Bestehen an ein Ehepaar vergeben. Und diese einmalige Ausnahme war natürlich kein Zufall, sondern sie war der Tatsache zu verdanken, dass es sich als unmöglich erwiesen hatte zu entscheiden, welcher der beiden Ehepartner sich durch seine herausragenden Verdienste am stärksten engagiert hatte.

Für Stephan Schmid stand es fest, dass seine Frau der entscheidende Part-



ner im gemeinsamen Engagement für soziale und karitative Projekte war. Und nach Ansicht von Manuela Schmid basierte das gemeinsame Engagement vorrangig auf Ideen und Initiativen ihres Mannes. Der Idealfall einer harmonischen Ehe also, die nach 38 glücklich miteinander verbrachten Jahren ein tragisches Ende fand, als Stephan Schmid nach langer, schwerer Krankheit im Mai 2006 in der gemeinsamen Residenz der Eheleute auf Gran Canaria verstarb.

Seit nahezu vierzig Jahren hatte das prominente Ehepaar seinen Hauptwohnsitz in Playa del Inglés, denn Stephan Schmid war einer der ersten Pioniere, die Gran Canaria für den Tourismus erschlossen haben. Gemeinsam mit seiner Ehefrau hat er Hotels und Bungalowhotels mit mittlerweile einer Kapazität von über 1000 Betten erbaut, die sowohl ein integriertes internistisches Notfallzentrum als auch einen Groß-Supermarkt und ein Bowlingcenter enthalten.

Bis zum heutigen Tag zählen die Paradis Hotels auf der spanischen In-



sel zu den Eliteadressen. Seit über 36 Jahren existiert mit TUI, dem weltgrößten Reiseveranstalter, die längste erfolgreiche Vertragsehe seit deren Bestehen. Für seine Verdienste auf Gran Canaria wurde Stephan Schmid im Jahr 2004 zum Ehrenbürger von San Bartolomé de Tirajana ernannt, eine Auszeichnung, die für einen deutschen Staatsbürger in Spanien durchaus nicht üblich ist. Seine Zweitresidenz hat das

Ehepaar in Deutschland behalten, in Bad Nauheim am Kurpark in einem feudalen Penthouse. Und so fand auch Stephan Schmid, seinem ausdrücklichen Wunsch entsprechend, auf dem dortigen Parkfriedhof seine letzte Ruhestätte.

Ein „Monument einer großen Liebe“ sollte es sein, das war das Motiv für Manuela Schmid, als sie das eindrucksvolle Mausoleum in Auftrag gab, das



*Das Mausoleum, ein Monument ihrer großen Liebe aus norwegischem blauem Granit und griechischem Marmor vom Künstler Heinrich Frank gestaltet, Länge 5,26 m, Breite 2,26 m.*







Foto: G. Müller/STB

*Manuela Schmid mit Star-Moderator Thomas Gottschalk. Anlässlich der letzten Spendengala „Ein Herz für Kinder“, im ZDF überreichte Manuela Schmid als Vermächtnis ihres verstorbenen Mannes 1 Million Euro für das Jahr 2007 und wurde für ihr herausragendes Engagement öffentlich zur Ehrenvorsitzenden der Hilfsorganisation „BILD hilft“ ernannt.*

aus blauem norwegischen Granit und griechischem Marmor von dem Künstler Heinrich Frank gestaltet wurde.

In zahlreichen TV-Nachrufen und in der deutschen und internationalen Presse wurde Stephan Schmid als einer der größten Wohltäter Europas bezeichnet – er war ein Mann, für den Helfen eine Selbstverständlichkeit war. Das Ehepaar Schmid hat seit 2002 allein in Deutschland aus seinem Privatvermögen mehrere Millionen Euro gespendet, davon eine Million über „BILD hilft“ für die Opfer des Elbhochwassers und den gleichen Betrag – ebenfalls über diese Hilfsorganisation – nach den Weihnachtstagen 2004 für die Opfer der furchtbaren Tsunami-Katastrophe.

Im Dezember 2005, als ihr Ehemann schon todkrank war und sie nicht mehr begleiten konnte, ließ es sich Manuela Schmid auf seinen ausdrücklichen Wunsch hin nicht neh-

men, an der Spendengala der Bildzeitung „Ein Herz für Kinder“ teilzunehmen. Ein Hotel in Deutschland sowie 500.000 Euro für Not leidende Kinder übergab sie den Veranstaltern.

„Kinder sind die schutzbedürftigsten Menschen auf der Welt, die schwächsten Glieder unserer Gesellschaft“, so ihre Aussage während der laufenden TV-Gala im Dezember 2006.

Anlässlich dieser Veranstaltung, die im ZDF immerhin mehr als 10 Millionen Zuschauer erreichte, übergab Manuela Schmid solidarisch als Vermächtnis ihres verstorbenen Mannes einen doppelt so hohen Betrag wie im Jahr zuvor. 1 Million Euro spendete sie für das Jahr 2007 aus ihrem Privatvermögen. Als Anerkennung für ihr herausragendes Engagement wurde sie vor laufenden Kameras von der Hilfsorganisation „BILD hilft“ zu deren Ehrenvorsitzender ernannt.



*In addition, Manuela Schmid and Mr. Florian von Heintze (representative-editor-in-chief of BILD, on the left) received an award, "the Most Noble Deed of the Year" in Belgrad in December 2006 from the Serbian President Boris Tadic (on the right) for her out-standing dedication as honorary chairman of "BILD hilft" for their work in Serbia.*



Ihre humanitären Aktionen bleiben aber nicht auf Millionenspenden in Deutschland beschränkt. In vielen Ländern der Welt ist sie als Wohltäterin bekannt und erhält dadurch von den Auslandsvertretungen zahlreicher europäischer Regierungen ständige Ehrengast-Einladungen.

Im Dezember 2006 dankte ihr der serbische Staatspräsident Boris Tadic für ihr ungewöhnliches Engagement und gratulierte ihr zum Ehrenvorsitz von „BILD hilft“. In Belgrad erhielt sie die Auszeichnung „Die edelste Tat des Jahres“. Der serbische Staatspräsident nannte Manuela Schmid „die deutsche Lady Diana“.

Als Ehrengast – wie könnte man es anders erwarten – wurde sie am 12. Mai dieses Jahres zur festlichen Verleihung des BILD OSGAR eingeladen und traf dort auf das religiöse Oberhaupt von Tibet, den Dalai Lama.

Insgesamt sind es sieben europäische Hilfsorganisationen, die von Manuela Schmid finanziell unterstützt werden.

So ist sie Ehrenvorsitzende und Sponsorin der „Deutschen Schule in Las Palmas“, Schirmherrin des „Instituts für Auslandsrecht“ der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg, mit Schwerpunkt Förderung und Austausch von Studen-

*In einer Privataudienz bei der spanischen Monarchin Königin Sofia überreichte Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid zusammen mit Bild-Chefredakteur Kai Diekmann im Zarzuela-Palast den Preis das „Goldene Herz“. Gleichzeitig überreichten sie einen Scheck über 450.000 Euro.*





ten des juristischen Nachwuchses zwischen Deutschland und Spanien.

Der Krebsstation der Goethe-Universität Frankfurt stellt sie einen Etat für die Anschaffung von medizinischen Geräten zur Verfügung, ebenso wie für die wissenschaftliche Krebsbekämpfung. Schon seit 1972 unterstützt sie – gemeinsam mit ihrem verstorbenen Mann – das „Rote Kreuz“ und Heime für geistig behinderte Kinder in Gran Canaria wie „San Juan de Dios“ und „APROSU“ mit beträchtlichen Beträgen.

Nicht zuletzt liegt ihr die „Stiftung Königin Sofia“ am Herzen. Die spanische Monarchin ist bekannt für ihr jahrelanges soziales Engagement in der Kinder-Krebshilfe ihrer eigenen Stiftung. Solidarisch mit „BILD hilft“ unterstützt Manuela Schmid die Monarchin großzügig bei einem Kinder-Krebsvorsorgeprojekt auf den Kanaren.

Das größte Highlight in ihrer Unternehmerkarriere sowie gleichwohl die höchste Auszeichnung ihres Engagements in ihrer Eigenschaft als Ehrenvorsitzende der Hilfsorganisation



*Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, Pro-Rektor der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg*

„BILD hilft“ war für Manuela Schmid, als die spanische Monarchin sie in einer Privataudienz empfing. Gemeinsam mit Bild-Chefredakteur Kai Diekmann überreichte sie am 24. April Königin Sofia im Zarzuela-Palast in Madrid die Auszeichnung das „Goldene Herz“ gleichzeitig mit einem Scheck über 450.000 Euro, wovon „BILD hilft“ 150.000 Euro spendete. Die restlichen



300.000 Euro wurden von Manuela Schmid aufgebracht. Dadurch ist sie zur »Botschafterin der Solidarität« geworden.

Was ist das Ziel der Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid auf internationalem Parkett? Sie versucht, mit ihrer charmannten Ausstrahlung und ihrem unermüdlichen Engagement schon im Vorfeld der Sendung „BILD hilft“ möglichst viele Menschen zum Spenden anzuregen und ein Vorbild zu sein, das jeden – im Rahmen seiner Möglichkeiten – zum Nachahmen anregt.

Das nächste Reiseziel dieser eindrucksvollen Frau, deren Vita wahrhaftig als Vorlage für ein Drehbuch dienen könnte, ist Dubai. Auch hier wird sie einer Einladung als Ehrengast folgen. Der prominente Gastgeber bleibt vorerst noch geheim. ♦

*Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid und Prof. Dr. Andrzej Szostek (Ex-Rektor Kath. Universität Papst Johannes Paul II. in Lublin) bei der Eintragung in das Goldene Buch anlässlich der Verleihung Honoris Causa im Dezember 2003.*





**H**er looks could be misleading when seen through the eyes of a feminist – she is blond and attractive, but contrary to some current prejudices, Manuela Schmid is not only a very natural, unobtrusive person, but an extraordinarily successful one! In an intelligent and very circumspect manner she manages the hotels left to her by her late husband, which are two of the most impressive resorts with over 1000 beds on the Playa del Inglés on Gran Canaria. Despite the huge responsibility of running such large resorts, Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid has been very involved in charity work since 1972. She has made a name for herself by donating millions, especially to the project “Children in Need International”.

Her strong sense of responsibility and commitment to society are the driving force behind her generosity which have made her Europe’s largest private donor. In December 2006 during a charity event in front of millions of TV viewers, she was appointed honorary



*Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid with Friede Springer, Chairwoman of the board of Springer AG*

chairperson of the initiative “Have a Heart for Children” from the aid organisation “BILD hilft” (BILD helps) and awarded the “Golden Heart” in honour of her dedication and support.

A rather amusing repercussion from this awards ceremony were the

168 marriage proposals from men from around the world which Manuela Schmid received during the 4 months following the TV charity event. She has not accepted a single one to date.

The attractive businesswoman holds her doctorate in tourism and has an honorary doctorate from the famous Catholic World University Lublin Pope John Paul II which was bestowed on Pope Benedict XVI and Pope John Paul II as well.

She is straight-forward and direct, making decisions in a goal-oriented and unbureaucratic manner.

Together with her husband, Dr. Schmid was awarded the German Medal of Service in 2005 on Gran Canaria. This is the highest award Germany has to offer and it was given to a couple by order of German President Horst Köhler for the first time in history.



*Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid with Prof. Dr. Dr. Christian Kohler (European Court of Justice)*



*Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid  
with Dr. Guido Westerwelle  
(Bundesvorsitzender der FDP)  
and Michael Mronz (Sportmanager)*



That a couple received this prestigious award was no accident. There was simply no way to decide fairly which one of the couple had been more committed to the charity work.

Stephan Schmid made it clear that his wife carried out the lion's share of the work on their fundraising projects. But according to Manuela Schmid, her husband had the ideas which she then executed. What could be a more perfect example of a harmonious marriage, one which lasted 38 years and found its unfortunate end in the death of Stephan Schmid on Gran Canaria in May 2006 after a long, severe illness.

For 38 years, the well-known couple had its main residence in Playa del Inglés. Stephan Schmid had been one of the first entrepreneurs to promote tourism on Gran Canaria. Together with his wife, he built hotels and bun-

galow resorts with bowling centers, supermarkets and integrated emergency clinics. Since more than 36 years exists with the TUI – the world-greatest travelling organizer – the longest successfully marriage of contracts in their existence. To this day, the Paradis Hotel on the Island is one of Europe's top resorts. Stephan Schmid was made an honorary citizen of San Bartolomé de Tirajana in 2004, an award that is not usually given to a German resident.

The Schmid's second residence is in Bad Nauheim, Germany in a penthouse apartment directly overlooking the spa gardens. It was also Stephan Schmid's wish to be buried in the Park Cemetery in Bad Nauheim.

Manuela Schmid wanted to have a symbol representing their great love and asked the artist Heinrich Frank to create a beautiful mausoleum made of Greek marble and blue granite from Norway.

As one of the greatest benefactors in Europe, obituaries about Stephan Schmid were to be found on both television and in the printed media across Europe. He was a man whose second nature was helping others.

Since 2002, the Schmid's donated in Germany alone more than one million of their own private estate to "BILD hilft" for the victims of the flooding along the Elbe. They gave another charitable donation of the same sum again to the organisation after the holidays in 2004 to help victims of the tsunami.

In December 2005 and 2006, when Stephan Schmid was already seriously



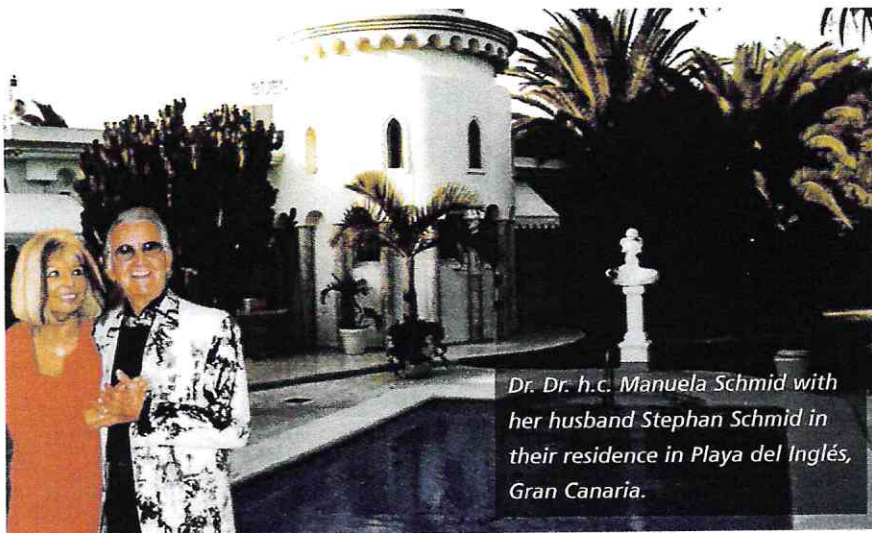


ill and could no longer accompany his wife, he still insisted that she personally attend the charity event held by the Bildzeitung "Ein Herz für Kinder" (A Heart for Children). Here she donated a hotel in Germany as well as Euro 500,000 for Children in Need.

"Children are the beings on this earth that are most in need of protection, the weakest limb of our society", she said in front of the TV cameras at the event on 16 December 2006.

As part of the last charity event "A Heart for Children" in December 2006, which had a TV audience of 10 million viewers, Manuel Schmid doubled her donation from the previous year in honour of her deceased husband and 1 million Euro went into the fund in 2007. In gratitude for her extraordinary generosity, she was made the honorary chairman of the relief organisation "BILD hilft" (BILD helps).

Her commitment is not limited to generous donations made in Germany only. Her humanitarian and charitable work takes her to many countries of the world. She receives numerous invitations from European governments



*Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid with her husband Stephan Schmid in their residence in Playa del Inglés, Gran Canaria.*

and their foreign service offices to support humanitarian projects.

The renowned Catholic World University Lublin Pope John Paul II in Poland bestowed on Manuela Schmid an honorary doctorate for academic findings in the area of "interim relief in European civil cases". Other famous individuals receiving awards from this institute were Pope Benedict XVI, Ex-Chancellor Helmut Kohl and Romano Prodi.

In addition, Manuela Schmid received an award, "the Most Noble Deed of the Year" in Belgrad in December 2006 from the Serbian President Boris Tadic for her outstanding dedication as honorary chairman of "BILD hilft" for their

work in Serbia. In recognition of her work, President Tadic said Manuela Schmid was the "German Lady Diana".

On May 12th of this year, she was invited as an honorary guest to attend the festive awards ceremony of the BILD-OSGAR which was bestowed upon the religious leader of Tibet, the Dalai Lama.

Currently Manuela Schmid supports 7 different charitable organizations. Among them are the German School in Las Palmas where she serves as honorary chairperson and sponsor and the Ruprecht-Karl-University's Institute for foreign and private international law in Heidelberg working as their patron with an emphasis on the promotion and exchange programs for law students between Germany and Spain.

The Cancer Ward at the Goethe University in Frankfurt is another project where she has donated an annual budget to purchase medical equipment as well as to support cancer research.

And since 1972, Manuela Schmid, together with her late husband have patronized generously the Red Cross in Spain and the San Juan de Dios and APROSU homes for mentally handicapped children.

Last but not least is the "Queen Sofia Foundation" a charity very dear to her heart. The Spanish monarch has







worked diligently for years within her own foundation to help children with cancer. Along with "BILD hilft", Dr. Dr. h.c. Schmid has supported Queen Sofia's project dedicated to cancer prevention for children on the Canary Islands with generous donations.

As Manuela Schmid herself says: "this was the highlight of my career as a businesswoman as well as the highest recognition of my work as honorary chairwoman within the organisation "BILD hilft". At a private audience with Queen Sofia in Zarzuela Palace on April 24th, Manuela Schmid and the editor-in-chief of the BILD, Mr. Kai Diekmann, presented the "Golden Heart" award to the Queen personally. They also brought along a check for 450,000 Euros for her foundation, 150,000 Euros of which came from "BILD hilft" while the remaining 300,000 Euros were a private donation from Manuela Schmid. She has become an ambassador of solidarity and goodwill.

Behind all of her international appearances in public and on television is her desire to draw as many people as possible into making donations to "BILD hilft". Her charisma and dedication

should encourage others to follow in her shoes and do what they can do to help others within their own capabilities.

The next journey of this remarkable woman – her life could be a pattern for a screenplay – will take her to Dubai – here again as a guest of honour. But as of now, the name of her host is still a well-kept secret! ♦

*Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid with Ambassador of Spain Gabriel Busquets Aparicio and the Minister of Trade and Tourism Joan Klos.*

*Manuela Schmid with Prof. Dr. A. Szostek (Ex-Rector of the Catholic World University Lublin Pope John Paul II in Poland).*







*Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid con Kai Diekmann, Redactor jefe de BILD (a la izquierda) y Dr. Matthias Döpfner, Presidente Axel Springer AG*

**E**lla es de ese tipo de mujeres que resulta incómoda a las feministas, rubia y atractiva, lo cual, como se sabe, se asocia a muchos prejuicios. Muy en contra de esa apariencia, es una persona absolutamente natural que ha mantenido la modestia y tiene un éxito inusual y que, por añadidura, se destaca por un marcado valor cívico. Con inteligencia y previsión lleva el imperio hotelero heredado de su difunto esposo – dos de los establecimientos hoteleros más importantes en Playa del Inglés, Gran Canaria, con más de 1000 camas. Pese a la inmensa carga que supone una gran empresa, desde 1972 está comprometida con las personas necesitadas, logrando renombre internacional sobre todo por ser una generosa donante de millones para proyectos de ayuda a niños necesitados.

Su marcado sentido de la responsabilidad y su compromiso social como

la mayor donante privada europea hicieron que en diciembre de 2006, durante la gala benéfica seguida por millones de telespectadores, fuera nombrada públicamente presidenta de honor de la iniciativa "Ein Herz für Kinder" (Un corazón para los niños) de la organización "BILD hilft" y se le confiriera la máxima distinción, el "Corazón de Oro".

Una consecuencia más bien divertida de ese acto fueron las 168 pro-

puestas de matrimonio de empresarios nacionales y extranjeros recibidas por la Sra. Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid en los 4 meses siguientes a su aparición en la gala. Hasta hoy no ha aceptado ninguna de estas ofertas.

La atractiva empresaria es doctora en Turismo Internacional y la única doctora honoris causa europea de la famosa Universidad mundial católica de Lublin «Juan Pablo II», un honor que comparte con el papa Benedicto XVI y Juan Pablo II.

Es una persona con las ideas claras y directa que siempre toma las decisiones sin rodeos y orientada a los resultados.

En 2005 le fue conferida junto con su esposo la Gran Cruz del Mérito de la República Federal de Alemania, siendo ésta la primera vez en la historia de Alemania que, por orden del presidente federal Horst Köhler, se le otorgara la mayor distinción de la República Fe-



*El Ex-Ministro y actual Alcalde Las Palmas Don Jerónimo Saavedro con la Sra. Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid*



deral de Alemania a un matrimonio en las Islas Canarias.

Naturalmente, la concesión de esta distinción excepcional, la más alta de la República Federal de Alemania, a un matrimonio no es pura casualidad. Y es que fue sencillamente imposible determinar cual de los cónyuges estaba más comprometido con lo que le hacía merecedor de la distinción.

Stephan Schmid puso en claro que era su esposa la persona decisiva en su compromiso común con los proyectos sociales y caritativos, mientras que en opinión de Manuela Schmid el compromiso común se basaba en ideas de su esposo. Es decir, un matrimonio ideal que después de 38 años tuvo un fin trágico en mayo de 2006 cuando Stephan Schmid falleciera en la residencia conjunta del matrimonio en Gran Canaria tras una prolongada y grave enfermedad.

Esta prominente pareja tenía su residencia principal desde hace 38 años

en Playa del Inglés pues Stephan Schmid fue uno de los primeros pioneros en abrir Gran Canaria al turismo, construyendo junto con su mujer hoteles e instalaciones de bungaloes con clínica internista de emergencia integrada, dotados también de un centro de boleras y de un gran supermercado.

Con la TUI (el más grande operador turístico en el mundo) existe el «contrato de matrimonio más exitoso-desde cuya existencia – desde más de 36 años». Todavía en la actualidad los “Paradis Hotels” se encuentran entre los principales hoteles de élite de esa isla española. Stephan Schmid fue nombrado hijo adoptivo de San Bartolomé de Tirajana en julio de 2004, una distinción inusual para un ciudadano alemán en España.

La segunda residencia del matrimonio es un lujoso ático, de su propiedad, que ocupa toda una planta frente al parque de Bad Nauheim, en cuyo cementerio Stephan Schmid ha encontrado – por deseo expreso – su lugar de descanso.

Debía ser un monumento a su gran amor – según Manuela Schmid – que mandó crear el impresionante monumento con granito azul noruego y mármol griego al artista Heinrich Frank.

En los numerosos obituarios tanto en televisión como en la prensa alemana e internacional se han referido a él como uno de los grandes benefactores de Europa – era un hombre que consideraba natural ayudar a los demás.

El matrimonio Schmid ha donado desde 2002 un millón de euros a “BILD hilft” (BILD ayuda) – sólo en Alemania y de su capital privado para las víctimas de las inundaciones del Elba y puso a disposición la misma cantidad –igualmente a través de esta organización benéfica – tras las navidades de 2004 para las víctimas de la catástrofe del tsunami.

En diciembre de 2005 y en 2006, cuando su esposo estaba mortalmente enfermo y ya no la podía acompañar, insistió, por su deseo expreso, en participar personalmente en la gala benéfica organizada por el periódico BILD “Un corazón para los niños” y donó un hotel en Alemania así como unos 500.000 euros para los niños necesitados.

“Los niños son las personas más indefensas del mundo, los miembros más débiles de nuestra sociedad”, dijo durante la gala televisiva el 16 de diciembre de 2006.

Con motivo de la última gala benéfica “Un corazón para los niños” en diciembre de 2006, que siguieron 10 millones de telespectadores en la cadena ZDF, Manuela Schmid aportó solidariamente como legado de su difunto marido el doble de esa cantidad. Donó un millón de euros para el año 2007 y fue nombrada públicamente presidenta de honor de la organización benéfica “BILD hilft” por su extraordinario com-





promiso. No obstante, su compromiso no se limita a sus generosas donaciones millonarias en Alemania; sus acciones humanitarias la llevan a muchos países del mundo. Recibe continuamente invitaciones honoríficas de numerosos gobiernos europeos a través de sus representaciones en el exterior.

Así consiguió su doctorado honoris causa de la famosa Universidad Católica Internacional Juan Pablo II de Lublin, en Polonia por tratados científicos sobre "Protección jurídica provisional en las relaciones jurídicas civiles europeas". También el Papa Benedicto XVI, el ex-canciller Helmut Kohl y Roman Prodi son doctores honoríficos de esta prestigiosa universidad.

En diciembre de 2006 el presidente serbio Boris Tadic le agradeció su extraordinario compromiso y la felicitó en Belgrado como presidenta honorífica de la organización benéfica "BILD hilft" por la distinción "La acción más noble del año". Como reconocimiento a sus méritos el presidente Tadic llamó a Manuela Schmid "la Lady Diana alemana".

El 12 de mayo de 2007 fue invitada de honor en la gala festiva de entrega del premio BILD-OSGAR con el premiado honorífico, el líder religioso del Tíbet, el Dalai Lama.

*Dr. Dr. h.c. Manuela Schmid  
con el Ministro de Comercio  
y Turismo Joan Klos*



Actualmente Manuela Schmid apoya a siete organizaciones benéficas. Ostenta la presidencia honorífica y es patrocinadora del Colegio Alemán de Las Palmas. Además es patrocinadora desde hace años del Instituto de Derecho Civil Internacional, Privado y Económico de la Universidad Ruprecht-Karl de Heidelberg, centrándose en la promoción e intercambio de estudiantes de derecho entre Alemania y España.

La estación oncológica de la Universidad Goethe de Frankfurt cuenta igualmente con su apoyo financiero, tiene un presupuesto para la adquisición de material médico a su disposición y recibe una donación anual para investigación científica en la lucha contra el cáncer.

En España ha colaborado desde 1972 - junto con su difunto marido- con la Cruz Roja y centros de acogida para niños con deficiencias psíquicas como "San Juan de Dios" y "APROSU" con aportaciones considerables.

Asimismo, la "Fundación Reina Sofía" ocupa un lugar en su corazón. La Reina española es conocida por su compromiso social, asistiendo desde hace años a niños enfermos de cáncer a través de su propia fundación. En solidaridad con "BILD hilft", Manuela Schmid apoyó también a la Reina haciendo una importante donación para un proyecto de prevención de cáncer infantil en las Islas Canarias.

Por eso aquello fue para Manuela Schmid, citando sus propias palabras: "la cumbre más grande en toda mi carrera como empresaria, así como el reconocimiento más importante a mi compromiso como presidenta de honor de la organización benéfica "BILD hilft". El 24 de abril, durante una audiencia privada con S. M. la Reina Sofía tuvo la oportunidad de entregar junto con Karl Diekmann, redactor jefe de BILD, el premio "Corazón de Oro" y, además, un cheque de 450.000 € de los cuales 150.000 € procedían de la organización "BILD hilft" y 300.000 € del capital privado de Manuela Schmid. De este modo se ha convertido en "embajadora de la solidaridad".

Sus apariciones personales ante el público internacional persiguen únicamente el objetivo de aprovechar su radiante presencia para, antes de la emisión del programa televisivo "BILD hilft", animar a la mayor cantidad de personas posible para que donen dinero y servir como modelo que cada uno de nosotros - dentro de lo posible - debería imitar.

El próximo destino de esta impresionante mujer - cuya biografía podría servir de base para un guión cinematográfico - es Dubai. También en esta ocasión ha aceptado una invitación como "huésped de honor". El famoso anfitrión se mantiene por el momento en secreto. □



# Roque Aldeano pide a Clavijo que cumpla su palabra

G. S. / LA ALDEA

El Foro Roque Aldeano ha manifestado su preocupación con el ritmo de los trabajos en la primera fase de la nueva carretera La Aldea-Agaete y en este sentido, exige que se cumpla el compromiso del presidente del Gobierno de Canarias, Fernando Clavijo, durante la visita que realizó a las obras en agosto pasado, don-

de dijo que el tramo entre El Risco y la rotonda del Mirados (Barranco del Carrizo) estaría operativo el próximo septiembre, coincidiendo con la Fiesta del Charco.

«Todo apunta, visto el ritmo de los trabajos, que en el supuesto de que se abra al tráfico sólo se utilizará un solo túnel, el de sentido El Risco-La Aldea, por lo que los usuarios deberán seguir

pasando por el Andén Verde, la zona de desprendimientos más peligrosa de la carretera GC-200», apunta el Foro, cuyos miembros temen que por la lentitud de los trabajos se terminen perdiendo una gran parte de los 31,7 millones destinados a la nueva vía en el actual ejercicio, de los que 26,7 proceden del Estado y los 5 millones restantes del Cabildo de Gran Canaria.

## «No se puede seguir esperando más»

La plataforma ciudadana reivindica que el Gobierno de Canarias adelante la licitación de la segunda fase El Risco-Agaete y que junto al Cabildo dispongan de los 40 ó 50 millones que costará la ejecución del túnel de Faneque, la zona con mayores y más peligr-

sos desprendimientos. El Foro aplaude la decisión de la institución insular de destinar parte de dinero que corresponderá a Gran Canaria, procedente del IGTE, a la segunda fase de la vía. «La Aldea no puede seguir esperando cinco inviernos más», afirma.

# Helmut Thoma elogia la calidad turística del Sur

» EL PIONERO DE LA TV ALEMANA DESTACA LA SEGURIDAD DEL DESTINO

La calidad del destino turístico también se mide por el prestigio de sus visitantes. Maspalomas acogió a Helmut Thoma, ejecutivo de la cadena europea RTL, quien con su mujer, Danièle, descansó en un lujoso bungalow del hotel Parque Paraíso, propiedad de su gran amiga y empresaria alemana, la doctora Manuela Schmid.

GABRIEL SUÁREZ / MASPALOMAS

Pionero de la televisión privada en Europa, principalmente de medios de comunicación en Austria y Alemania, el profesor doctor austriaco Helmut Thoma, en su primera visita a Gran Canaria, y más concretamente a la zona de Maspalomas Costa Canaria, no ha tenido sino elogios para el destino turístico. «Gracias a la doctora Schmid podemos disfrutar de este auténtico paraíso», indicó.

Opina que en Maspalomas, «con un clima tan favorable y la infraestructura turística de calidad con la que cuenta han logrado crear una marca turística muy buena, única y potente en el mercado europeo», asegura Thoma, quien tiene muy claro que los empresarios y todos los sectores del turismo que han conseguido posicionarse al Sur como un destino líder, que recibe más de un millón de clientes alemanes al año, «tienen que seguir trabajando para mantener en pie esa condición de liderazgo, de sitio seguro y estable, y no permitir que se pueda deteriorar por alguna razón», apunta.

El hombre fuerte de la TV europea y su esposa Danièle Thoma visitaron la Isla porque com-

parten una larga y gran amistad con la doctora Manuela Schmid, la empresaria alemana pionera del turismo en el Sur de Gran Canaria y propietaria de los hoteles Parque Paraíso en Playa del Inglés.

El profesor Thoma y Danièle disfrutaron también de la playa, de la buena gastronomía de la Isla y sobre todo del «maravilloso clima que tienen, que comparado con el tiempo gris y el frío que hay en el centro y norte de Europa para estas fechas» afirma, «hace realmente muy agradable disfrutar de las vacaciones aquí».

LETRADO. Nacido en Viena, en cuya universidad se graduó como letrado, Thoma comenzó dirigiendo el departamento legal de la ORE, la radio oficial de Austria, muchos antes de ser jefe ejecutivo de RTL.

Los premios, distinciones y reconocimientos por su labor en la televisión son numerosos. Respecto al futuro de la televisión afirma que con los avances de las nuevas tecnologías e internet, la TV será cada vez más y más importante. «Un televisor hoy en día tiene de todo, no sólo imagen y sonido, sino que por sus características técnicas, con sus pantallas de material flexible que permiten incluso convertirlo en un rollo y trasladarlo de un lado a otro, es el futuro de la comunicación, y por tanto la promoción y la publicidad serán cada vez más interactiva», asegura Helmut Thoma, quien se ha marchado encantado con el isla, por lo que posiblemente repita su visita en próximas ocasiones.



Amigos. Danièle Thoma, la doctora Schmid, en el centro, y Helmut Thoma.

## Mogán corrige deficiencias del CAP de Arguineguín

» Instala una nueva cubierta que impide filtraciones y goteo

G. S. / MOGÁN

El Centro para la Autonomía Personal (CAP) de Arguineguín verá su cubierta reparada en un mes aproximadamente. La obra está adjudicada con un presupuesto de 48.397,71 euros a la entidad Coratur Canarias S.L.

Según explica el concejal de Obras Públicas del Ayuntamiento de Mogán, Eri Hernández, la cubierta CAP será reparada «aumentando la pendiente de la misma y sustituyendo el material con la que fue realizada en su momento por otro adecuado, con el objetivo de mejorar el acabado y revertir sus deficiencias», apunta.

Asimismo, el concejal aseguró que la referida obra comenzó a ejecutarse el pasado 14 de marzo, que se prevé que estará finalizada en un plazo aproximado de un mes, «si todo sale según lo previsto», afirmó.

Por su parte la concejala responsable del área de Servicios Sociales, Tania Jaso, afirmó que la obra está en marcha por el Ayuntamiento resolverá el problema de las goteras y de las filtraciones que se venían produciendo en estas instalaciones cada vez que tras cada vía.

Alonso ha manifestado que estas deficiencias de instalaciones «han sido problema en el Centro para la Autonomía Personal de Arguineguín desde hace años». «Cuando esta situación perjudica los usuarios y trabajadores del centro no tenemos que volver a preocuparnos, resbalarse en unas escaleras mojadas, algo que además era peligroso y podía haber causado accidentes», reafirma la concejala.

## EL MEJOR SITIO PARA LA PROMOCIÓN

Canal. En materia de promoción turística, el profesor doctor Helmut Thoma ha destacado la importancia que tiene realizar la publicidad a través de canales específicos, como lo es en Alemania la cadena de televisión Sonnenklar, propiedad del operador alemán FTI, para dar a conocer diferentes destinos y productos. «Ellos juegan con imágenes y eso activa las emociones de las personas y les despierta el deseo de salir de vaca-

ciones, lo cual es muy distinto a la foto fija de un periódico u otro medio escrito, por eso tiene tanto éxito la promoción en esos canales de televisión», indica.

Técnica. En esta forma de promoción se aplica el concepto suyo, muy utilizado por parte de otros expertos en conferencias y ponencias sobre técnicas de mercado, en cuanto que «es el gusano el que tiene que atraer a los peces, no el pescador», afirma.